



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.  
İslam Kültür Merkezleri Birliği

**Offener Brief an die Mitglieder der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, insbesondere an:**

**Hans-Peter Uhl, innenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion,  
Wolfgang Bosbach, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion**

**Köln, 22.04.08**

Sehr geehrte Damen und Herren der CDU/CSU-Bundestagsfraktion,  
Sehr geehrter Herr Uhl,  
Sehr geehrter Herr Bosbach,

wir, die Leitung und die Mitglieder des Verbandes der Islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ e.V.), wenden uns an Sie wegen der aktuellen Berichtserstattung, die durch den Kölner Stadt-Anzeiger ausgelöst wurde. Die darin geäußerten Vorwürfe sind nicht haltbar. Sicherlich geschehen auch bei uns Fehler. Dies ist bei einer Organisation mit bundesweit über 300 Vereinen nicht überraschend. Aber wir gehen sämtlichem Fehlverhalten vehement nach. Und wir bekennen uns uneingeschränkt zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Wir sind ein Teil dieser Gesellschaft und engagieren uns auf vielen Ebenen in der Integrationsarbeit.

Unsere Jugendarbeit zielt auf eine Erziehung mit religiösen Werten und auf eine gute Ausbildung der Jugendlichen. Diese Arbeit stärkt das Gemeinwesen in Deutschland. In diesem Zusammenhang geben wir Ihnen Recht: Herr Bosbach, es kann tatsächlich nicht sein, dass Sie „draußen stehen und nicht wissen, was beim VIKZ wirklich passiert“. Das müssen Sie auch nicht. Wir sind eine offene Organisation, freuen uns über jeden Austausch und haben dies in den letzten Jahrzehnten auch intensiv kommuniziert. Bedauernswerterweise finden unsere Aufrufe immer noch zu wenig Anklang. Es wird immer wieder von einer „fremden“ Religion gesprochen. Das muss der Islam nicht sein; besuchen Sie uns, machen Sie sich ein Bild von unseren Einrichtungen, von unserer religiösen wie pädagogischen Arbeit.

Viele, die sich dieser Tage zu uns äußern, kennen uns nicht und haben sich nur ein Bild von außen gemacht. Dies gilt insbesondere auch für die oft zitierte „Wissenschaftlerin“ Frau Spuler-Stegmann. Sehr geehrter Herr Uhl, bevor Sie uns unter Generalverdacht und unter Beobachtung stellen wollen, lassen Sie uns doch einen konstruktiven Weg gehen. Ich schlage Ihnen vor, eine unabhängige Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler mit der Untersuchung unserer Einrichtungen zu beauftragen.



---

Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.  
İslam Kültür Merkezleri Birliği

Wir versichern Ihnen, dass wir dieser Untersuchung jeglichen Einblick ermöglichen. Es ist in unserem gemeinsamen Interesse, dass ein authentisches Bild von uns an die deutsche Öffentlichkeit kommt. Wir möchten Ihre Sorgen Ernst nehmen.

Niemand muss vor uns Angst haben. In den vergangenen 35 Jahren haben wir mit unserem Dienst an den Menschen das Gegenteil bewiesen. Prüfen Sie unsere Integrationsarbeit und -willigkeit!!

Mit freundlichen Grüßen

Mehmet Yilmaz

- Präsident des VIKZ e.V. -